

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 37: **Radio**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

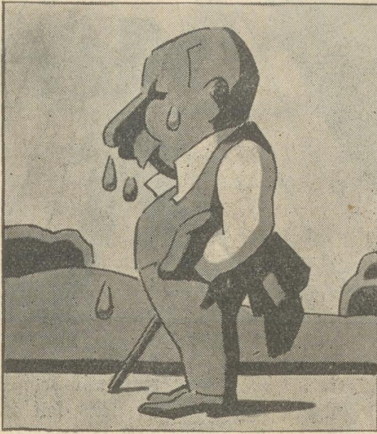
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Daß Junggefelle Ehrlich schwitzt
Ist nicht schwer zu ermessen;
Dazu entdeckt er, ei verflut:
Das Taschentuch vergessen!



Wie trocknet nun der gute Herr
Die sonnbestrahlte, nasse Stirn?
Seht! Eine Hand benützet er,
Bis daß ihm wohllet im Gehirn.



Ist denn das Taschentuch entbehrlich?
Hier liegt ein Klotz an seiner Stelle,
Und ein Gesicht macht unfer Ehrlich
Als ob sein Herz im Glücke schwellte.



Da wird die Sache brenzlig, denn
Zu reichlich ist der Nase Fluß,
So daß er, obgleich Gentleman,
Ganz primitiv sich schneuzen muß.



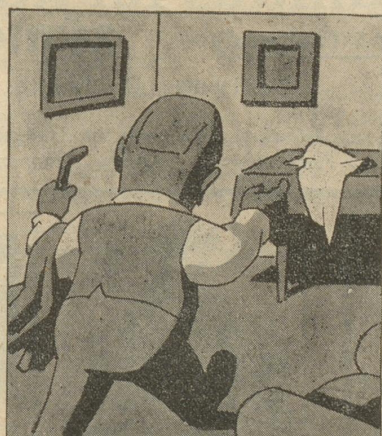
Auch ist es nicht mehr commentmäßig
Und Ehrlich macht es viel Verdruß,
Daß er sich also bukenmäßig
Die Nase sauber reiben muß.



Oh! Ungemach kennst du kein Halten?
Wie soll das Niesen er vermeiden?
Die Hand mag nur den Strahl noch spalten;
Der Nachbarn Appetit tut leiden.



Auf deutsch nennt dieses man Blamage.
Herr Ehrlich meidet diesen Ort;
Es tropft die Hand, es tropft die Nase;
In solcher Haltung zieht er fort,
Und unterwegs, so gut man's kann,
Mit Blättern reinigt er sich dann.



Bald ist zu Haus er angekommen.
Seht! Wie ins Wohngemach er schreitet,
Und was er nicht hat mitgenommen
Liegt auf dem Tisch schön ausgebreitet.
Er stürzt darauf in großer Haß,
Als wär's ein Millionenhaß.



Durch Not lernt man Entschlüsse fassen.
Herr Ehrlich wird ein Ehemann,
Und jetzt bei jedem Hausverlassen
Mahnt ihn die Gattin tugendsam:
Mein liebes, süßes, trautes Äffel,
Schau, hast ein Lätzlein du im Tascherl?

Eigenes Fabrikat
Lizenz S. I. F.

THURNHERR & Cie. / ST. GALLEN

Speisergasse 26

Telephon 44.65

I. Radio-Spezial-Geschäft der Ostschweiz

Komplette Apparate von Fr. 260.- an / Man verlange Prospekt No. 3 / Ia Referenzen / Mitglied des Schweiz. Radiohändler-Verbandes